



Praktischer Helfer im ELW

Kostenlose Software „Einsatzstellenverwaltung“



Der PC ist in einem modernen ELW nicht mehr wegzudenken. Sämtliche Einsatzdaten werden heutzutage mit ausgeklügelter Software erfasst. Dass diese nicht immer etwas kosten muss, zeigen uns die fleißigen Entwickler der neuen Software „Einsatzstellenverwaltung“. Wir haben mit den Entwicklern gesprochen und uns einen Einblick verschafft.

Quelle: Michael Schmidt



Einsatzstellenverwaltung Feuerwehr Hameln

Menü Verwaltung Drucken Modulverwaltung Abrollbehälter Gefahrostoffdatenbank Lagemeldung Voranmeldung RD Telefonbuch Rettungsk.

EST: Teststraße Testort **Gesamtstärke : 10** **Aktuelle Stärke: 10**

Fahrzeugübersicht

Organisation: Funkruf: Typ: Status: Standort: Besatzung: Stadt: Ortswehr/OV: Bereitschaften: Kennzeichen:

Funkruf	Typ	Stadt	Wehr / OV	KFZ	Status	Besatzung	Standort	Bereitschaft	Organisation
Afferde									
FO-13-20	LF 8/6	Hameln	Afferde	HM...	3				Feuerwehr
FO-13-21	KLF	Hameln	Afferde	HM...	3				Feuerwehr
FO-13-49	MTW	Hameln	Afferde	HM...	3				Feuerwehr
FH-88-45	ELF KatS LK	Hameln	Afferde	HM...	3				Feuerwehr
Halvestorf									
FO-16-70	HFG	Hameln	Halvestorf		4		EST 0		Feuerwehr
FO-17-10	TLF 16/25	Hameln	Halvestorf	HM...	4		EST 0		Feuerwehr
FO-17-20	LF 8	Hameln	Halvestorf	HM...	4	1 / 1 / 3 / [5]	EST 0		Feuerwehr
FO-17-49	MTW	Hameln	Halvestorf	HM...	4	0 / 1 / 4 / [5]	EST 0		Feuerwehr
FO-16-70	HFG	Hameln	Halvestorf		4		EST 0		Feuerwehr
Hameln									
FO-10-10	HTLF 16/25	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		FF
FO-10-11	TLF 16/25	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Feuerwehr
FO-10-20	LF 16/12 P	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Feuerwehr
FO-10-21	LF 20/16	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Feuerwehr
FO-10-22	LF 10/6	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache	KFB West	Feuerwehr
FO-10-23	LF 10/6	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Feuerwehr
RK-10-42	RTW	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		DRK
FO-10-30	DLA(K) 23/12	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Feuerwehr
FO-10-31	DLK 23/12	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache	KFB West	Feuerwehr
FO-10-40	RW 2	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Feuerwehr
FO-10-42	GW-Wasserrettung	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Feuerwehr
FO-10-46	GW-Logistik	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Feuerwehr
FO-10-47	MZF	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Feuerwehr
FO-10-50	RTW	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Rettungsdie
FO-10-51	RTW	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Rettungsdie
FO-10-52	RTW	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Rettungsdie
FO-10-49	MTW	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Feuerwehr
FO-10-48	MTW	Hameln	Hameln	HM...	2		Wache		Feuerwehr

Fahrzeuge gruppieren nach: Wehr / OV

31.05.2014 08:18:42

Abb. 1: Fahrzeuge können individuell eingefügt werden - Eine Statusmaske erleichtert die Übersicht.

Wer hatte die Idee, eine kostenlose Verwaltungssoftware zu entwickeln?

Die Idee, eine kostenlose Software zu entwickeln, hatten die Programmierer Christian Bissel und Felix Lippold, nachdem der Vorläufer des heutigen Programms immer umfangreicher wurde, um es nur bei der eigenen Feuerwehr zu nutzen.

Wer steckt hinter dem Projekt „Einsatzstellenverwaltung“?

Neben den beiden Programmierern erweiterte sich das Team nach und nach. Mittlerweile besteht es aus ca. zehn Erwachsenen in fast allen Altersklassen. Jedes Teammitglied ist auch aktives, ehrenamtliches Mitglied in mindestens einer Hilfsorganisation. Aufgrund der Größe, welches dieses Projekt mittlerweile angenommen hat, sind wir immer auf der Suche nach motivierten, neuen Mitgliedern fürs Team. Egal ob Programmierer, Grafiker, Supporter oder Webdesigner. Alle werden gebraucht.

Eine Software ist nicht mal eben schnell geschrieben. Wie lange hat die Entwicklung gedauert?

Seit 2011 entwickeln wir mit unseren Anwendern zusammen die Einsatzstellenverwaltung. Wie lange wir bis zur 1.0 brauchen, lässt sich schlecht sagen, da solche Projekte sehr zeitintensiv sind. Wir freuen uns aber immer über Vorschläge.

Was erwartet den potentiellen Nutzer von eurer Software und welchen Funktionsumfang besitzt das Programm eigentlich?

Es handelt sich um ein Programm zur Unterstützung der Einsatzführung. Neben Erfassung und Disposition der beteiligten Fahrzeuge und anfallenden Einsätze können auch Patienten, Helfer und spezielle Objekte erfasst werden. Über die Lagekarte kann man dem Einsatzleiter einen komfortablen Überblick über das Einsatzgeschehen verschaffen.



Abb. 2: Bei Großschadenslagen muss man die Übersicht behalten können - Die Software hilft dabei.

Foto: Freitag

Zur gerichtsverwertbaren Dokumentation protokolliert das Programm nahezu alles automatisch mit. Eigene Einträge sind im Einsatztagebuch natürlich auch möglich. Alle Daten können am Ende auch ausgedruckt und archiviert werden

Habt ihr die „Eierlegende Wollmilchsau“ geschaffen oder stößt die Software auch an mögliche Grenzen?

Die „Eierlegende Wollmilchsau“ wäre zwar wünschenswert, wird es aber wohl nie geben, weil immer irgendetwas fehlen wird. Das Programm befindet sich aber ständig im Wandel und wird laufend erweitert. Viele Anregungen von Nutzern wurden bereits umgesetzt und wir legen auch weiterhin sehr großen Wert darauf eng mit den Nutzern zusammen zu arbeiten und deren Wünsche, soweit realisierbar, entsprechend umzusetzen.

Wer kann die Software nutzen?

Das Programm ist grundsätzlich dafür gedacht, von

allen BOS Einheiten zur Einsatzführung genutzt zu werden. Es ist nicht auf eine spezielle Organisation zugeschnitten. Durch den modularen Aufbau kann man Module, die man nicht nutzt, komplett ausschalten und sich somit die Übersicht erleichtern.

Auf dem Markt existieren viele kostenpflichtige Programme für eine Einsatzstellenverwaltung. Warum ist eure Software kostenlos und was macht ihr anders?

Wir sind keine Firma. Es ist ein Programm von Helfern für Helfer. Heutzutage versuchen viele Firmen mit den BOS eine Menge Geld zu verdienen. Wir wollen den Kameraden einfach ein nützliches Hilfsmittel zur Verfügung stellen.

Welches der auf dem Markt angebotenen Programmen am Besten ist, muss jeder Nutzer für sich selbst entscheiden. Der große Vorteil bei uns: Man muss nichts kaufen, um den vollen Funktionsumfang zu nutzen. Also einfach runterladen und loslegen!

Wurde die Software schon im realen Einsatz getestet, oder gibt es nur Spekulationen über den Erfolg?

Bisher wird das Programm schon bei diversen BOS im Einsatz aktiv genutzt. Hierunter sind unter anderem SEG's, Freiwillige Feuerwehren, Rettungshundestaffeln und DLRG's. Teilweise wird das Programm dort bereits zur vollwertigen Einsatzführung genutzt. Besonders hierdurch erhalten wir auch viele konstruktive Verbesserungsvorschläge.

Fürchtet ihr die Konkurrenz oder lässt euch der Wettbewerb kalt?

Da die Software kostenlos ist und das Team ehrenamtlich daran arbeitet, unterliegen wir keinem Wettbewerb. Somit haben wir auch keine Konkurrenz zu fürchten.

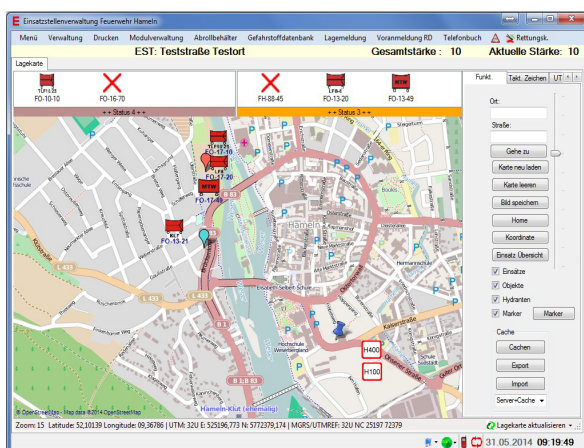


Abb. 3: Eine integrierte Lagekarte hält, neben dem Einsatzort, noch zahlreiche weitere Informationen bereit.

Wenn ein potentieller Nutzer euer Programm erwerben möchte, wo kann er dies tun und was gibt es bei der Installation zu beachten?

Die Software kann jeder auf unserer Homepage herunterladen und nutzen. In der aktuellen „Open Beta“ ist die Software komplett freigeschaltet. Nach der Testphase wird es eine Demo geben. Hier kann bei Interesse eine Anfrage auf einen Produktschlüssel gestellt werden. Zu beachten ist nur, dass ein Microsoft Betriebssystem (mindestens Windows XP) verwendet wird und das .Netframework 3.5 installiert ist. Falls dies nicht vorhanden ist, bieten wir auf unserer Seite eine Weiterleitung zur Microsoft Seite.

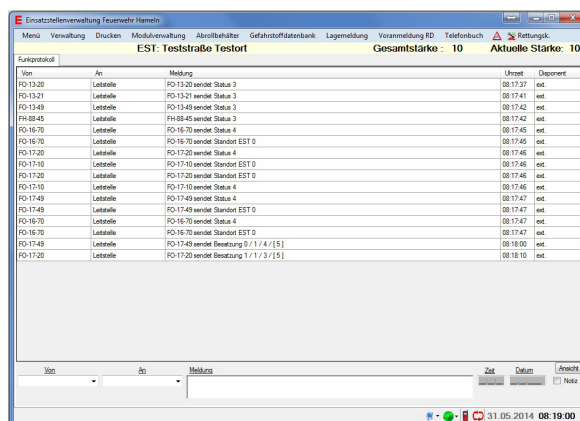


Abb. 4: Auch ein Funkprotokoll gehört zum Umfang des Programms.

Wird das Programm irgendwann etwas kosten?

Das ist zur Zeit überhaupt nicht geplant. Durch das Angebot des Programms entstehen natürlich laufende Kosten (z.B. Server etc.). Diese sollten natürlich abgedeckt werden. Solange das ehrenamtliche Team die auflaufenden Kosten tragen kann, wird das Programm kostenlos bleiben. Sollten sich im Laufe der Zeit jedoch mal extreme Löcher auf-tun, wird man sich jedoch was überlegen müssen. Am liebsten wäre es uns jedoch, wenn wir das Programm rein durch freiwillige Spenden weiterentwickeln und anbieten könnten!

Info

Mehr Informationen zum Programm und den Hintergründen erfahrt ihr unter:

www.einsatzstellenverwaltung.de